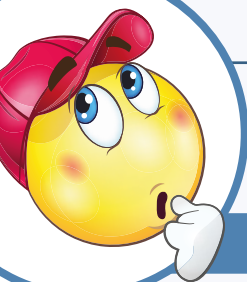




Arbeitsblatt

Wo stehst du gerade?



Du gehst im Moment zur Schule. Dein Schulabschluss scheint noch weit weg zu sein. Nutze die Zeit bis dahin und überlege dir, was du nach der Schule machen willst.

„Was soll ich später bloß für einen Beruf machen?“

Hast du schon eine Idee, was du später machen willst?

Nein, ich habe noch keine Idee.

Ich weiß schon ungefähr, was ich werden will.

Ich weiß ganz genau, was ich werden will.

Keine Panik, wenn du noch nicht weißt, wo es beruflich hingehen soll! Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um dir erste Gedanken darüber zu machen.

„Du kannst mehr machen, als du denkst. Viele Ausbildungsberufe kannst du auch mit einer Behinderung erlernen. Und natürlich gibt es keine Berufe, die eher was für Mädchen oder für Jungen sind. Es zählt nur, was dich interessiert und worin du gut bist!“



Was für Berufe gibt es?

Welche Berufe kennst du aus deiner Familie (zum Beispiel Eltern, Tante, Onkel)?

Mein/e _____ ist _____ .

Mein/e _____ ist _____ .



„Auf den Seiten 24 und 25 erfährst du, wie du deine Familie zu ihren Berufen befragst.“

Weißt du auch, welche Berufe die Eltern deiner besten Freundin oder deines besten Freundes haben?

Nein Ja Sie sind von Beruf _____ .

Welche Berufe kennst du sonst noch?

Jetzt geht es um dich! Hast du einen Wunschberuf?

Ja Mein Wunschberuf ist:

Nein, noch nicht.



„Der erste Schritt zur Berufswahl ist geschafft. War gar nicht so schwer, oder?“